

Dritter Abschnitt.

II.

Auswahl

einiger ungedruckter Urkunden.

Die Grafen von Hollstein verpflichten sich, ihre Streitigkeiten mit den Städten Lübeck, Hamburg u. s. w. der Entscheidung der kaisert. u. markgräfl. Brandenb. Abgesandten, des Grafen Günther von Schwarzburg und der Herren Heinrich von Rischsach und Johann von Buch zu überlassen. 1342 d. 13. October.

(Abschrift des Originals im Archive der freien Stadt Lübeck.)

Vi Johan Henrich, Claves unde Gherhard von godes gnade. Breven tu Holzstien unde tu stormern. Bekennen unde befugheit opembare in dessem breve. Dat alle de sake. De dar van dessem orloghe werrende is. Deme afbarein virsten konnughe Wolbemarre van Denemarcken. unde sinen Helpen. unde bi namen den steden Lubeke. Hamborgh. Wismer. Nozstoch. Sund. Gripeneswold. tu us unde tu usen helpen. Unde wat us unde usen Helpen Werrende is tu deme vorbenomeden konnughe unde sinen helpen. Unde bi namen tu den vorbenomeden steden unde eren helpen. Unde sunderlike tu Langenbeyenblete unde tu den sinen. Unde tu Lubeken scharpemberghe unde den sinen. Des

sint wi ghegan mit Willen an beyder sith uppe des Keyseris rat
 uses Herren. Unde des Marchgreven van Brandeborgh rat.
 De nu sint tu Lubeke. Mahte men aver se alle deme nicht heb-
 ben. so scholde bi namen dar over wesen. Greve Gunther van
 Swarzeburgh. Her Heynrich van rischschach. unde Her Johan
 van Buch. De scholen us berichten bi eren eden. Mit Minne
 eber mit rechte. Dit scal men unthrichten uppe de sylven stunde
 unde stede. Alse men der konughe van Sweden unde des van
 Denemarken sake entshededen scal. Wortmer de Herren. ribbere
 knapen. De stede Lubeke Hamborgh Wismer Roszsch. Sund
 Grippewold. Husman unde hoveman. De scholen bliven bi aller
 schede, Urpheyft. Breven unde Rechticheyt de se vore hadden.
 Dat si mit bewisinghe eber an besittinghe de man mit rechte
 bewisen mach. Unde desse Deghedinghe unde breve, en scholen
 nene Deghedinghe unde breve, de vore ghegheven sind breken,
 mer se scholen en tu helpe komen. Unde alle de Deghedinghe
 unde breve de vore ghegheven sint, de scolen bliven bi erer
 macht. dar se up ghegheven sint. Deesse Deghedinghe. Des
 koninghes van Sweden unde use unde user helpe. De scholen
 tu samende vort gan. Des koninghes vore unde use unde user
 helpe mede. Wortmer schole wi use Klaghe wat us werrende
 is tu deme koninghe van Denemarken. den steden unde eren
 helpen vorbenomet bringen an de vorbeschrevenen use Entshededes
 Lude uppe synte Nicolaus dach no neghest tokomende in de stat
 tu Roszsch, unde scholen en dat anthworden beschreven under

47
usen Ingheseghelen. Unde wes wi dar beschreven nicht en ant-
worden von dessem orloghe. Dat scal mer dot bliven unde ane
Klaghe. Unde wi scolen user Entschedinghe warden dar na an
deme Daghe de gheheten is Epiphania Dni an der sylven stat
tu Rozstoch mit vuller Macht. Dat alle desse vorbeschrevenen
Stukke stede unde vast bliven unde untobroken ane Senegher
hande Arghelyst. To hebbe wi lovet mit hande unde mit munde
bi usen truwen usen vorbeschrevenen Entschedes Luden unde den
nabeschrevenen Ratmannen van den vorbenomeden steden. alse
Sifrido van der brugge. Hinrico papen. Hinrico van bochofte.
Constantino Nicolao schoneken unde Thidemanno van Gustruwe.
Vorghermestern unde ratmannen van Lubeke. Heleberm unde
Johanni miles van Hamborgh. Hermanno Byfen van Rozstoch.
Arnoldo van Goldenstede van deme Sunde. Georgio Wittembete
van der Wismer. unde Johanni van der secowe van deme Gri-
pswolde. tu der sylven stede hant, alse wi tu ener opembaren
betughinghe use Ingheseghele hebbet laten ghehenghet tu dessem
breve. Unde wi Albrecht Hertoghe van Sassen, Adolf Greve
van Schowemborgh. Claves hern Johannes sone unde Bernt
Herren van Wenden. Johan van Godendorpe. Johan van
Eyghhem. Claves van Ranzowe. Henrich van Gorge. Johan
stake. Marquard brochdorp. Otto van Diege. Henrich Dplyt.
Hartwich Mekeke. Marquard Glusingh. Eineke Wunsleth.
Marquard Breyde. Marquard van der Wisch, ribdere. Dose
van Godendorpe. Wulf Vogghewisch. Lubeke schinkel. Henrich

Glusfingh. Wollert solber. Wulf van Sobowe. Marquard Schele,
 Knapen. Andreas unde peter brodere de heten stugghe. Tre-
 wels unde Jones brodere heten peter P. Thimme Thimme P.
 Luke Wing P. Jacob Jones P. ribbere. Jones Peter P.
 Swen Paul P. unde Niclas Jones P. knapen. Doret bi
 usen truwen. mit den vorbenomeden Greven van Holzsten. dat
 alle de vorbescrevenen stude stede unde vast scholen bliben ane
 arghe list. Also wi tu ener opembaren betughinghe, use Inghe-
 seghele hebbet laten mit dey vorbenomeden Greven van Holzsten
 Ingheseghelen ghehenghet tu dessem breve. Gebedinghet
 unde ghegheven tu Lubeke. na godes bort. Dusent Dreuhundert
 in deme twe unde vierteghesten Jare. Des Sundaghes vor
 synte Gallen Daghe. —

Concordantiam cum originali

in Archivo Lubecensi asservato

attestor

C. L. Roeck,

Reip. Lubec. Secretarius et Registrator.

Helsingburger Vergleich zwischen K. Magnus von Schweden und den Seestädten Lübeck, Hamburg u. s. w., in welchem des Grafen Günthers von Schwarzburg Lübecker Unterhandlung gedacht wird. 1343 d. 17. Jul.

(Aus dem Rostocker Stadtarchive, mitgeth. v. Herrn Regierungsrath von Nubloff.)

Univerſis preſentes litteras inſpecturis. Magnus dei gracia. Swevie. norwegie et Scanie rex. In domino Salutem ſempiternam. Iniuriatur memorie frequenter obliuio et longinquitate fit temporis. quod res clara preſentibus. redditur obſcura futuris et ſic interdum contingit. quod recifa repullulant. ſuſcitantur. ſopita. et ſepulta reſurgunt. Sane aduerſus obliuionis diſpendium. de ſcripture remedio prudentum cautela prouidit preſertim in illis. que propter vitanda graua pericula perſonarum. debeant firmitate perpetua ſtabiliri. Hac igitur conſideratione inducti. in omnem deferimus publicam nocionem. quod diſſencionem et diſcordiam inter nos Regna noſtra et dominia parte ex una. et ciuitates maritimas uidelicet. Lubeke. Hamburgh. Rostok. Wismar. fundis et Gripeswalde. parte ex altera. dudum inimico ſalutis humane procurante motas et ſubortas. concordando ſedauimus. et ſedando concordauimus in hunc modum. Primo uidelicet. quod damna omnia et ſingula. hinc inde. ab utraque parte.

discordia durante. recepta. equaliter recompensata recenferi debent, et quitta et sopita totaliter dimitti, ac si nunquam contigissent, ad animum minime revocanda. Dampna vero civitatibus predictis. si qua post noticiam nobis factam *de compositione, per dominos Gunther comitem de swarceborgh. et Albertum magnopolensem. siargardie et rosiok dominum Lübecke dominica proxima ante festum beatorum. galli et lulli pro utraque parte compromissa.* et nos nostris capitaneis regnorum swevie et norwegie ac dominiorum nostrorum aliorum potuimus eandem compositionem nunciare illata dinoscuntur. plenarie refundi faciemus civitatibus predictis facturis nobis et nostris idem viceversa.

Preterea de captiuis utriusque partis taliter placitando convenimus. quod depactati seu qui de certo quid solvendo vel dando pactum aut caucionem de soluendo fecerant. aut per aliquod pretium hinc inde donati cuique sunt in eodem statu quo sunt permanebunt. Nondum vero depactati seu qui de certo quid solvendo vel dando pactum vel caucionem de soluendo non fecerant aut per aliquod precium hinc inde cuique donati non sint liberi debeant esse penitus et soluti, per advocatos et officiales regni nostri Suevie et terre Skanie. si que contra iusticias et consuetudines antiquas servata et inducta sunt, depomi volumus penitus et casari. Dictis civitatibus et earum incolis. omnia iura libertates et privilegia

antiqua. tam a nobis quam progenitoribus nostris et regibus Suecie et terre Skanie eisdem civitatibus concessa et indulta. in suo vigore debent permanere, et inviolabiliter observari. dicteque civitates ipsis ibidem uti debent pacifice et quiete sicut ab antiquo fuerat observatum. Huius rei testes sunt: Reverendus in Christo pater et dominus. Dominus Petrus. Lundenfis ecclesie archiepiscopus. Regni nostri Suecie primas. Albertus magnapolensis. Stargard et Roztok dominus. Consiliiarii regnorum nostrorum. Swecie. norwegie. et terre Skanie. ac Honorabiles viri domini Hinricus pape. Hermanus de wickede. Johannes Klinghenbergh. Lubicenses, Johannes miles. Hellingbernus de heduelde. Hamburgenses. Ludolphus de Godlandia. Hermanus Iyse Roztokcenses. Georgius Wittenbeke. Henricus de Sulten. Wismarienses, Seghefridus et Thidemannus Witte. Sundenses. Euerhardus de Letzenitze et Hermannus de esfendia grypeswaldenses. Civitatum predictarum proconsules et Consules et alii plures fide digni. In quorum omnium evidenciam firmiorem sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum Helsingborgh. Anno domini Millefimo CCC. quadragesimo tercio. Feria quinta proxima. ante festum beate Marie Magdalene.

Dornburger Vergleich zwischen dem Landgrafen Friedrich von
 Thüringen und den Grafen von Schwarzburg, Herren
 zu Arnstadt, v. 1345 d. 26. Jul. u. 28. Jul.

(Aus dem Original im F. Schwarzb. gemeinsch. Archive zu Rudol-
 stadt. Sc. III. N. 14.)

Wir Friedrich von gotis genadn lantgraf zcu Thüringen Mar-
 graf zcu myssen vnd in dem Ostirland graf zcu Orlamunde vnd
 Herre des Landis zcu Pnyssen. Bekennen offentlich an disem
 briue vnd tun kunt alln den die in sehen horen ob' lesen. Daz
 wir mit den Edeln luten Gunthere. Heinriche vnd Gunthe' Ge-
 veltin Grafen von Swarzburg Hren zcu Arnstete vnser libn
 getruen vmmе alle bruche zcweittracht vnd vflouffe die zcwisschin
 vns vnd in erstandin waren vnd gewest sint biz her gutlichn vnd
 fruntlichn gesunet sin in d' wise als hie nach geschribn stet. zcu
 dem ersten so habn sie sich verzeigin kale Hus vnd Stat vnd
 alliz des daz dar zcu gehorit vnd gehorte des tagis do wir vnd
 vns' helffe' in daz an gewonnen Also daz sie noch ire. . Erbn
 daran noch an keinem d' gute die dar zcu gehotin nimm' ewig-
 lichn keine forderunge ob' ansprach in kein'ley wise gehadn sulln.
 Ind' selbe wise hat sich auch vorzeigin und vorzeihet sich d' Edel
 man Burcgraf Albrecht von Kirchberg ir Swag' des Hufes zcu
 Griffenb'g mit dem daz dar zcu gehorit als in daz an kumin ist
 vnd er daz gekouft hat also daz er ouch noch sine. . . Erben

dar umme nim' vorderunge ob' ansprache gewinne sūn. Umme
 Schowinforst das Hus ist iz also geredit' das wir das sūn wid'
 staten vnd abe wechsel irem Dmen graffen Heinriche von Drla-
 mund dem iungin mit andn vesten vnd gutin die yensyt d' Sal-
 in dem ostirlande gelegen sint, vnd als gut sint als Schowin-
 forst ist vnd das dar zcu gehorit als iz, d' Edel H'man von Gra-
 nichfelt vnd d' strenge Herman von agcimfete vns' libn ge-
 truwin die wir vf vns' siten vnd d' Edel Burgraf Albrecht von
 Kirchg' vorgeant' vnd Her. . . Thysel von Gleybn die sie
 vf ire siten dar zcu gekorn habn schazein vnd achten w' den,
 zewelten sich abir die sire welchen zewelen denne d' Edel man
 Conrad von Zanne'rode d'elbe' den wir zcu eine' vbmante
 heib'syt darv' gekorn habin. gestet d'rede sal forgang habn.
 Die selbn wid' statunge sūn wir enden vor sente Michels tage
 d' do wirt von dem nesten sente Michels tage vbir ein Jar, ob'
 sūn den von . . . Drlamund vorgeanten bi d' vestn Schowin-
 forst mit dem das dar zcu gehorit lazen hūbn das sal an vns'
 willekür sten, welch' d'ein wir tun wollen ob' lazen. Bi namin
 ist iz ouch geredt' das wir vnd vns' . . . Erbū bi d' vroytie vbir
 das Clost' vnd die Aptie zcu Saluelt mit den gutin die darzcu
 gehorin geruwiglichn von den obgenantin von Swarhpurg vnd
 iren. . . Erbū ungehind't bliū sūn vne als vil was gute in
 irem gebiete vnd gericht' gelegen sint die zcu demselbn clost'
 gehoren die sie in irre gewer her bracht vnd ire. . . Wete' vf sie
 geerbit' habn das sie mit rebelich' kuntschafft bewisn mūgin, da

bi sullen wir vnd vns' Erbē sie auch geruwiglich̄n bliβ̄n lazen.
 Doch ist ez geteydingit daz die vrogenantin Grauen von..
 Swartzpurg die vesten Dornburg Hus vnd Stat. und was dar
 zcu gehorit von vns zcu lehene genumin hab̄n. vnd von vns
 vnd vn̄sn'... Erbē ewiglich̄n zcu rech̄te lehene hab̄n sullen. Vnd
 gesche daz sie die selben vesten durch irre not willn verkouffin
 m̄sten so sullen sie vns die von ersten an bieten vnd vmb sulch
 gelt daz in anders ymand darvmmē gebn wolbe ane argeliff
 w̄den lazen. Wolbe wir sie denne nicht kouffin, So solden wir
 sie dar nach lihen wem sie die verkoufften od' vorsezten dar in
 genoze v̄d' v̄nd'genoze we' vnd d' sie zcu lehene von vns neme.
 Sunderlich̄n ist iz auch geredet v̄mme den Ediln man Graf̄in
 Heinrich̄n von Henneb'g vn̄sn' Sweh' daz iz v̄mme alle br̄uche
 vnd v̄flouffe die zwischin im vnd d' stat zcu Erfurte erstanden
 sint und gewest biz her sten sal an dem Durchluchtigin fursten
 Heinrich̄e Lantgrafen zcu Hessen vn̄sm' lib̄n Swage' vnd an vns,
 wehe wir sie eintrechtlich̄n dar v̄mme scheiden vnd richtē mit
 d' minne od' mit dem rechten das sullen sie v̄f beide siten gehor-
 sam sin Vnd dar v̄f sal ez auch mit in vnd all̄n iren helfern
 vnd dienern v̄f beide siten, die durch iren willn beid' syt in
 disen krig kumin sint glich' wys als mit vns ein gute stete
 Sune sin ane allerley argeliff vnd geuerde. Mer ist iz auch ge-
 redt daz die vrogenantin von Swartzpurg sich vnd ire erbē zcu
 vns vnd vn̄sn'.. Erbē verbunden hab̄n vnd verbinden an dem
 kriue den sie vns dar v̄bir gegeben̄ hab̄n also daz sie sich von vns

ewiglichin noch von uns'n Erb'n nimm' gewende sullen, fund'n sie sullen uns getruulichn dienen vnd helfen mit allem dem daz sie vormugin wid' aller menneglich wenne wir es bedurffen vnd sie dar umme manen, vzzescheiden allerley argelift vnd geuerde. So sullen wir vns' .. Erb'n die selbn von... Swartzpurg vnd ire... Erb'n hin wid' getruulichn vorteydingin wo in des not ist zcu irrem rechten ane geurde. Vnd alle ande' vorbuntnisse mit wem sie die hab'n sullen abe sin vnd sullen sich der entwicken vnd entledigin ane argelift also daz sie zcu disem vorbuntnisse kein schade gesin mugin. Vz disem vorbuntnisse nemin die selbn von Swartzpurg alleine den Edeln man Grafen Heinriche von Hennenb'g uns'n Sweh' vorgebantin mit d' vnd' scheid, daz er in rechtis gehorsam vnd geuolzig sal sin. die wilen er daz tut so sullen sie vns wid' in nicht sin vorbunde, wenn er ab' rechtis vzzginge vnd in des nicht volgin wolde so sullen sie wid' in als einen and'n vnd unsin Erb'n sin beholffsin. Doch sullen alle Geuanguin, die zwisschin vns vnd all'n vns'n helffern vnd dienern die mit diser Eune begriffsin sint vf beide siten geuanguin sint, loz vnd ledig sin, hette auch ir kein gedingit vnd besazet also daz daz gelt noch hute an disem tage vngelentet were daz gelt sal man auch ledig schaffen, Waz abir gereite geleistet ist vnd bezalet daz sal tot sin. Mit den Burg'n von Fatne die ir gut vorlorn hatten, hab'n die vorgebantin Grafen von Swartzpurg eine richtunge vnd hab'n des gute briue als sie sprechen. Die selbn briue vnd urkunde sullen sie fur die volgeborn fursten Ru-

wolffen Hertzogin zcu Sachsen den Elbern uns'n libn Dheim
 Heinrichn Pantgrauen zcu Hessen uns'n libn Swager vnd den
 Ediln man Grafen Heinrichē von Hennenb'g uns'n Sweher, brin-
 gin, vnd sie die sehen lazen, ist denne daz sie sie gein den selbn
 Burg'n vnd vmmē die selbn gut icht mer tun heizzen daz sulln
 sie wenne sie iz genslichn an die selbn fursten vnd herren gela-
 zen habn vnuorzoginlichin tun vnd stete halben. Wi namn ist
 iz och geredet vmmē die manschaft als sich die bickegenantin
 Grafen von... Swarzpurg zcu dem aller Durchluchtigiste uns'm
 Herren, dem keyss' vnd sinen Sunen dem... Margrafen von
 Brandinburg vnd den and'n nu von nuwens mit d' vesten zcu
 Rudolfsstat vormannet habn, ist daz wir daz schaffen daz sie
 d' von in ledig gesagit vnd da mite an vns gewiset w'den, so
 sulln sie wenne daz geschyt alle die gut die sie von dem.. keyss'
 vnd sine kinden genuin hatten von uns enphaye vnd von vns
 vnd uns'n... Erbē zcu rechtem lehene nemin. Vmme Dunge-
 borf daz hus daz die Stat vnd die Bürge' von Erfurte vorge-
 nantin den vorgebantin Grafen von Swarzpurg an gewonnen
 habn ist iz also geredet daz sie sich des vorzegin habn vnd vor-
 zichen an irem briue also daz sie nimm' kein ansprache oder for-
 berunge dar an gehabn sulln. Duch sint die selbn von Swarz-
 purg mit den selbn Burg'n vnd d' Stat zcu Erfurte vmmē alle
 krige vnd zcweitracht die zwiffchin in vf beide siten biz her ge-
 wext sint vnd alle Ding die dar inne gescheh sint gutlichn gesu-
 net vnd hatten die selbn von Swarzpurg an vns gelazen wy

wir iz sie gein d' selbn Stat vnd den Burg'n hinnen vort hal-
den hiezen. also selbins solben sie iz halben. Nu habn wir sie
geheizen das sie die Stat vnd die. . Burge' von Erfurte egenan-
tin bi alln eren vnd rechten lazen sullen vnd das selbe sullen die
Stat vnd die Burge' . . die von Swarzburg wid'. So sullen
vns die selbn Gräfin die Strazen getruelichn helfen schutzen
vnd schirme so sie beste mugin ane gewerde vnd das sullen vnd
wollen sie g'ne tun vnd stete halben. Vnd das die dicke genantn
Grauen von Swarzburg alle dise vorbeschribn stücke vnd artikel
stete vn ganz halben sullen vnd wollen das habn sie vns in gutin
truwin vnd in eydis wise gelobit vnd gelobn an irem briue.
So habn wir ouch in hin wider gelobit vnd gelobn in gutin tru-
win an disem briue alle die selbn vorgenantn stücke vnd artiz-
kel . . als verre vns die an rurent stete vnd ganz zcu halbene
ane gewerde. In dise Sune zeihen vnd nemin wir bi namin die
Erwidigin H'ren H'ren Wytigen Bisschouen zcu Nuenburg vnd
H'ren Heinrichn Bisschouen zcu merseburg, die Hochgeborn fur-
sten Rudolffen H'zocgin zcu Sachsen vnd sine Sune Otten Lant-
gauen zcu Hessen den Jungen, B'nharten Grafen von Anhalt
H'ren zcu B'nzburg vns' libn Dheime, Albrechte Grafen vom
Anhalt H'ren zcu Kethene vns'n libn Swage' die Edeln lute
Gräfin Heinriche von Hoinstein des Sundershusin ist, Hein-
richen den alden vnd Heinrichen den iungen, boyte von myda
Siffriben, vnd Otten die iungin Grauen von Mannessfelt, die
Burge' vnd die Stat zcu Erfurte vorgenantin, die. . Burge'

vnd die Stat zu Halle vnd alle andere vnser vnd ire helffer
 vnd diene die durch vns'n vnd iren willn̄ in disen krig sint
 kumin vf vns siten. So zeihen vnd nemin auch in die selbn̄
 Sūne die selbn̄ von Swartzpurg biele genantin, den edeln man
 Grafen Heinrichin von Hennenb'g vns'n Sweh' vorgebantin,
 vnd alle ire beid' man helffer vnd diene die durch iren willn̄
 in disen krig sin kumin. Dise Ding sint geschen vor Dornburg
 an dem nesten Dinstage nach Jacobi. Vnd diere Briff ist ge-
 gebn̄ zu Wyhsinfez an dem Donrestage allernest dar nach.
 Nach Cristi geburte dryzzen hundert Jar dar nach in dem fünf
 vnd firzcgisten Jare.

Ludwig's, Markgrafen von Brandenburg, Erklärung, an sein gegebenes Votum zur Wahl Günther's, dann, wenn er innerhalb sechs Wochen nicht gewählt werden würde, nicht mehr gebunden sein, alle andere, früher in Briefen bestimmte Punkte aber halten zu wollen; d. II. December 1348.

(Nach dem im Fürstl. Schwarzb. gemeinsch. Archive zu Rudolfs. befindlichen Originale, an welchem 2 Siegel ziemlich umverkehrt hängen; das Günther's von Wassenburg in der Größe eines Laubthalers in gelbem Wachse, worauf der Schwarzburgische Löwe mit einer Umschrift, wovon nur noch Folgendes lesbar ist: — — RI COMITIS DE SWARTSB — — das andere in rothem Wachse, in der Größe eines halben Guldens, worauf das Wappen des von Gumbelfingen mit der Umschrift: S. SWEICHGERT. DE. GUNTOLFING.)

Wir Lud. von gots gnadn Margg'f. ze Brand. vnd ze Luffz, Pfalnggr'f by Ryn, H'zog in Bay'n. vnd in R'ndn. des haylig'n Römisch'n Richs oberst' Kamr. Graf ze Tyrol. vnd ze Görz. Befehnen öffentlich. mit disem brief. daz es zwischen vns. vnd Grafen Günth'n von Swaczb'g, dem Ekt'n H'ren ze Arnsteth. So getayndigt ist, Wer. daz er von den kurfürsten. dem erwirdigen. H'ren H'n. Heinrich. dem erzbischof ze Meng. vnd von vns'm Beite'n Rupr. Pfalngg'fen by Ryn. binnen sechs wochen, die nehst nach ein and' komen, nach gabe der ersten brief. die

wir eynand gegeben habn̄. zu dem hayligen Romischen Riche,
 nicht geforen würd', so sulen wir im nihs mer gebunden sien.
 umb daz haylig riche. ze antwurten, vnd sollen auch dar umb.
 vnser. kure. ayde. brief. vnd gelubde lebig vnd loz sin. aber
 alle ander Stuck, Punctnusse vnd artikel, die in den selbn̄
 ersten briefen geschribn̄ stant. sollen darnach, als vor, by alle
 ir maht, vnd craft beliben. vnd was wir im umb sinen dienst
 tun sulen. daz sol stan. vf Grafen Günth'n. von Swargburg,
 H'ren ze Wassenb'g, vnd vmb sinen schaden. Vnd daz stet,
 auch vf denselben. Graf. Günth'n vmb den dienst. den. vns. des
 obgnanten. Graf Günth's friunde tunt. Daz die vorgeschribn̄
 stuck stete vnd ganz beliben, dar umb gebn̄ wir disen brief.
 v'sigelt vnd geuestent mit des ics gnanten g'f Günthers von.
 Wassenb'g. In'sigel. vnd Swigg's von Gundolsing'n vn's Hof-
 maist's In'sigel. der dar an hangent. wan wir des vn's nicht
 enheten. Des sint geziug. die Edeln̄ man. Ulrich d' Kantg'f vom
 Kyugkenb'g, Heine' von d' Dam. Fridhelm von Kotbuz. Ulrich
 d' Stauff', der Hofmaist'. Vr', Wilbrant. vnd Berchtolt von
 Ebenhusen. vnser Kuchinmaist'. D' brief ist gebn̄ ze Drezden.
 nach Christes geburt. driuzehn̄ hund't iare. dar nach. in dem
 acht. vnd vierzigstem iar an dem don'stag vor sant Lucien tag.

Churpfälzischer Consens wegen der verpfändeten Reichsstädte.
Mainz 1349. Freitags nach Pfingsten.

Wir Rudolf von gotes genaden Pfalenzgrafe by Meyn und
Hertzog in Beyen, und des Heiligen Römischen Richs, Obrester
Truchsezz. bekennen öffentlich an disem Brief und tun chunt
allen den die en sehent oder horent lesen. Alle die phantschafft
und sagung die der Alldurchluchtigst Fürst und unser genediger
Herre Chunig Karl Römischer Kung und Kung zu beheim, ge-
tan hat, und als die brief spehent, die unser egenanter Herre
Vollkommenlichen darüber gegeben hatt, durch nuß des Heiligen
Römischen Richs dem Edlen Grave Günthern von Schwarzburg
Herren zu Arnsteten. sinen Erben Heinrich Probst zu Northu-
sen genant von Hohenstein, Heinrich Dieterich Bernhartten und
Ulrichen Graffen und herren zu Hohenstein. Das das unser gut
Wille ist; Wan Wir erkennen das der obgenante Graf Gün-
ther unserm Herrn dem Kung und dem Heiligen Riich wol nüt-
lich gesin mag, mit sinem Dienste und wellen dieselben Phant-
schafft und sagung stet gang und unverrückt halten und haben.
Mit Bekund diz brief den Wir in darüber ze gutem Bekund ge-
hen haben besigelt mit unserm Inseigel das daran hanget. Ge-
hen zu Mens nach Cristis geburth Driwzchenhundert und in
dem Monden und Bierzigsten Jar des Freitags nach dem
Pfingstage.

Des Markgrafen Ludwig's von Brandenburg Consens in die
Pfandschaft; den 5. Juni 1349.

(Nach der vibimierten Abschrift in dem Fürstl. Sondersh. Archive.)

Wir Ludwig von Gotis genabin Marggraf zu Brandenburg
vnd zu Luffs Pfalenzgraf by Ryn, Herzoge in Beyernd vnd in
Kerndtyn, Grafe zu Tyrol vnd zu Borg Voget der heyligen
Goteshusen zu Pryszen, zu Tryent vnd zu Ageley, vnd des
heyligen Romischen Ryches oberster Kammeyster. Duen kunt
offentlich an dysem Bryffe allen den dy yn sehent ober horent
lesen, daz alle dye pfandscheste vnd sagunge dy der durchsluch-
tigste Fürste vnd vnser genediger Herre Her Karl Romischer
Kung vnd Kung zu Boheym getahen hat durch nutz des heyl-
ichen Riches, vnd also dy Bryffe sprechent dy vnser vorgeante
Hr darüber gegeben hat dem Edelen Grafen Günther von
Swarzburg Hrn zu Arnstete synen Erben Hinrich probeste zu
Northusen. Hinrich, Ditherich Bernhard vnd Ulrichen, Gra-
fen zu Hoenstein. daz myt vnser gutyn Willen geschehen yst
vud vnser gunst das zu gehyn. Wann wir der kenne, daz
der hnt. Grafe Günther vnserm Hrn dem Kunge vnd dem heyl-
igen Riche wol nuz gesyn mag mit syn Dynste. des wollen
wir dyselfen phantscheste vnd sagunge stete ganz vnd unverrucket
halben vnd haben. mit Belunt dieses Bryffes vnd zu merer

sicherheit den wir darüber gegeben haben besigelt myt vnß' In-
 gele das daran hanget, der gebn yst zu Mens zu Crystes
 Geburt yn driuzenhundert Jar in dem Run vnd fierzigesten
 Jar des Frydages nach dem pfingestage.

Graf Günther verspricht, die ihm verpfändete Reichsstadt Friedberg bei ihren Freiheiten und Gerechtigkeiten zu schützen; den 13. Jun. 1349.

(Nach der vom Archivar Seiz vobimierten Abschrift der alten, 1377 von dem Originale genommenen Kopie im Sondershaus. Archive.)

Wir Günther von Gots gnadin Grabe zu Swarzb̄g der elder Here zu Arnsteten don kont alln Luten dy disen Brif sehen obir horen lesin, als Uns dy Stadt Friedeb̄g vnd vnser erbn̄ vnd alln den: den zu vns vnd vns erbn̄ hant dyselbe Stadt zu Frit̄bg. vorphant vnd vorsaft ist von dem durchluchtigist Fürstin Unsrn herrn herrn Karlle Römischen Könige: das wir dyselbe Stad zu Friedeb̄g vnd dy Burge' gemeynlichen vnd ir iclichen dy sundern dy allenn iren Friheytin, rechten vnd gutin ghwonheytin dy sie vnd ir aldirn von Romsschin Keysern vnd Königin herbracht han getruelichinn schirmen vnd hanthaben molken vnd sollenn als verre vns Lyb Sant Lute vnd macht gereichin vnd gylangin mag: Dych vorsprechen wir Unns vnsir erben, vnd alle dy den zu Unns vnd Unser erben hant dy phantschaft der stad zu Friedeb̄g. vorphant vnd vorsaft ist vnd antheizzin das mit dissem keynwerttigen vnsem Brif: das wir der Stad Friedeb̄g. vnd den Burgern gemeintliche vnd ir iclicher bysundern dicheheyne forderunge ansprache noch keyne sache an sy muten obir an sy langin obir fordern obir sy bynotigin

obir hydrangin in Keyner handte wiz wyder nicht wann als sy
 biz her komen sin Eis vnd ire albern. biz ouf dissin hütigin
 tag von dem riche vnd als sy dem Riche Romsschin Keysern vnd
 Kongin gytan han, were auch daz in der vorgevantin phant-
 schaft keyn artikel stunde der widir ir freyheit were by sy von
 Romsschen Keysern obir Kongin haben herbracht. der sol ane keyn
 Hindersal sin wannu Wir redin vnd sprechin daz sy in der vor-
 genanten phantschaft by allenn uren freyheitin blidenn sollen
 vnd wolln sie daran hanthaben vnd schirmen als vor gyredit
 ist: Douch ist gyret daz dy selbe Stad zu Friedebg. vnd Burge
 gymeinlichen vnd bysundern in der zit dy wile sy Unser vnd der
 vorgevantin phant sin sitzen solln in des Riche friede vnd Schir-
 me vnd mogin sich vorbindin vnd vorstrigkin zu den herrn vnd
 Steten wy on daz zu byschirminise ebine kompt daz Riche vnd
 vnns vsgynomen vnd mit solchem Vnd'scheyde daz wir Vnse
 erbin vnd by da zu Vnser Vnser erbū hant gynant an Vn-
 sern rechtin by wir an der phantschaft habn ungeirrit vnd unge-
 hindert blidn. Douch als sy von dem Riche freyheit brife vnd
 gute gywonheyt herbracht han, bykennen wir vnd vn̄s erbū,
 dy wile sy vnse phant sin daz sy vor vns vnse erbū vnd vor alle
 dy: di vor vnser erbū hant bynant sin vnphantber noch keyn
 phant sin solln vnd sy in alle ore freyheitin rechtin vnd gutin
 gywonheytin bliden sollenn gleichir wiz alsy an dem Riche vnvor-
 sacht vnd ledig wern doch mit byheltnisse allir Vnser rechte by
 wir an der Stadt zu Friedebg. vnd an der phantschaft baselbens

haben, das alle vorby screiben stücke vnd artikele von vns vn̄se
 erb̄n vnd alle den dy zu Vn̄str vnd Vn̄str erb̄n hant gynant sin
 fete vnd veste gghalbin werbin Gebin wir bisin Brif mit Vn̄-
 s̄irn hangenden Insegil vorvestint der gescriben ist zu Frankin-
 fort da man zealte nach Christus ghyort dreigen hundirt vnd nūn
 vnd vierzig iar am Sunnabende vor sente Vits tage.